

24.02.2020

Pressemitteilung

NRW GEHT WIEDER LEER AUS BEI SOLAR- AUSSCHREIBUNG

Bei der ersten Ausschreibung für Solarstromanlagen des Jahres ging Nordrhein-Westfalen wieder leer aus. Abräumer war erneut Bayern. Dabei gibt der Markt deutlich mehr her: Die Auktion der Bundesnetzagentur war deutlich überzeichnet.

Düsseldorf, 24. Februar 2020 – Bei den bundesweiten Ausschreibungen für Photovoltaikanlagen war zum wiederholten Male kein Gebot aus Nordrhein-Westfalen erfolgreich. Grund dafür ist, dass NRW im Gegensatz zu Bayern keine Freiflächen-Photovoltaik auf ertragsarmen landwirtschaftlichen Flächen zulässt. Darüber hinaus zeigt die Auktion, dass die Nachfrage des Marktes weit über der zugelassenen Menge der Bundesregierung liegt, die den Ausbau einschränkt.

Reiner Priggen (Dipl.-Ing.), Vorsitzender des Landesverbandes Erneuerbare Energien NRW (LEE NRW): „Das Ergebnis der aktuellen Ausschreibung zeigt: Es könnte sehr viel mehr Solarstrom erzeugt werden, wenn die Bundesregierung den Ausbaudeckel aufheben und die Ausschreibungsvolumen erhöhen würde. Und es zeigt, dass Nordrhein-Westfalen den Solarausbau blockiert, indem es seine benachteiligten landwirtschaftlichen Flächen, anders als Bayern, nicht für die Solarenergie freigibt. Dabei ginge dies ohne Probleme. NRW müsste nur die von der Bundesregierung vorgesehene Länderöffnungsklausel nutzen. Und das wäre für den Klimaschutz sehr sinnvoll.“

Bei der Ausschreibung für Photovoltaik-Anlagen wurden bei der Bundesnetzagentur 98 Gebote mit einem Leistungsumfang von 493 Megawatt (MW) abgegeben. Ausgeschrieben waren nur 100 MW. Es könnten somit sehr viel mehr Solaranlagen gebaut werden als von der Bundesregierung zugelassen. Erfolgreich waren letztlich nur 18 Gebote. Davon zum wiederholten Mal kein Gebot aus NRW. Bayern erhielt mit 75 Prozent den größten Anteil der Zuschläge (13 Zuschläge mit 75 MW). Die verbleibenden fünf Zuschläge verteilen sich überwiegend auf weitere

Landesverband
Erneuerbare Energien
NRW e.V.

Marienstraße 14
40212 Düsseldorf

T 0211/93676060
F 0211/93676061

info@lee-nrw.de
www.lee-nrw.de

Ansprechpartner
Mario Burda
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

T 0211/93676064
M 0173/1953664
mario.burda@lee-nrw.de

benachteiligte Flächen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein.

Die Preise pro Kilowattstunde (kWh) haben bei der Ausschreibung einen neuen Rekord aufgestellt: Erstmals betrug das niedrigste Gebot nur 3,55 ct/kWh.

Der Landesverband Erneuerbare Energien NRW (LEE NRW)

Als Dachverband der Erneuerbare-Energien-Branche in Nordrhein-Westfalen bündelt der LEE NRW die Interessen aus allen Bereichen der Energiewende. Zum Verband zählen mittelständische Unternehmen, Verbände und Bürger. Das gemeinsame Ziel: 100% Erneuerbare Energien bis 2050 – in den Bereichen Strom, Wärme und Verkehr. Dafür engagieren sich auch fünf LEE-Regionalverbände als kompetente Ansprechpartner vor Ort. Denn im Energieland Nr. 1 ist die Branche wichtiger Arbeitgeber für 46.000 Beschäftigte, die 2017 ein Umsatzvolumen von 10 Mrd. Euro erwirtschafteten.